



**Beatrix Zurek
Stadtschulrätin**

- I. SPD-Stadtratsfraktion
Rathaus
Marienplatz 8
80313 München

Datum
12.03.2018

Entwicklung des Schwimmbads des HVB-Clubs

Schriftliche Anfrage gem. § 68 GeschO

Anfrage Nr. 14-20/F 01086 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Ulrike Boesser, Herrn StR Cumali Naz, Herrn StR Christian Müller, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Birgit Volk, Frau StRin Heide Rieke vom 17.01.2018, eingegangen am 17.01.2018

Az. D-HA II/V 1 5220-27-0072

Sehr geehrter Herr StR Alexander Reissl,
sehr geehrte Frau StRin Verena Dietl,
sehr geehrte Frau StRin Kathrin Abele,
sehr geehrte Frau StRin Ulrike Boesser,
sehr geehrter Herr StR Cumali Naz,
sehr geehrter Herr StR Christian Müller,
sehr geehrter Herr StR Klaus Peter Rupp,
sehr geehrte Frau StRin Julia Schönfeld-Knor,
sehr geehrte Frau StRin Birgit Volk,
sehr geehrte Frau StRin Heide Rieke,

auf Ihre Anfrage vom 17.01.2018 nehme ich Bezug.

Ihrer Anfrage haben Sie folgenden Sachverhalt vorausgestellt:

Nach Medienberichten über die Schließung des Schwimmbads des HVB Clubs am 08.01.2018 fragen wir an:
Es gibt einen großen Bedarf an Schwimm- und Sporthallen in München.

Geschäftsbereich Sport
Tel. 089/ 233 83701
Fax 089/ 233 83750
Bayerstraße 28
80335 München

Frage 1

Besteht die Möglichkeit einer Kooperation mit der Stadt München und /oder der Stadtwerke München GmbH, um so die Schwimmhalle erneut zu öffnen?

Das Referat für Bildung und Sport stellt hierzu fest:

Unmittelbar nach Bekanntwerden der Schließung des HVB-Bades hat das Referat für Bildung und Sport zusammen mit der Stadtwerke München GmbH den Kontakt zum Vorstandsvorsitzenden des HVB Clubs e.V. gesucht. Dabei wurde seitens der HVB versichert, dass eine erneute Wiederinbetriebnahme des Bades derzeit nicht möglich ist, da es aktuelle technische Probleme gibt. Darüber hinaus gibt es aufgrund der veralteten Technik einen Sanierungsstau. Der Gesamtaufwand für die notwendige Generalsanierung des Bades wird seitens der HVB mit rd. 3 bis 4 Mio. € eingeschätzt.

Frage 2

Welche vertragliche Möglichkeit gäbe es in Bezug auf die Sanierung der Schwimmhalle und die spätere gemeinschaftliche Nutzung ?

Das Referat für Bildung und Sport stellt hierzu fest:

Zunächst ist festzustellen, dass ein privater Betreiber eines Bades natürlich nicht gezwungen werden kann, die bisherige Vereinsnutzung fortzuführen oder eine Kooperation mit der Landeshauptstadt München oder der Stadtwerke München GmbH einzugehen. Die Landeshauptstadt München hat der HVB jedoch ihre Gesprächsbereitschaft signalisiert, um durch die Anmietung von Schwimmzeiten für den Schul- und Vereinssport die Auslastung zu erhöhen und somit zur Wirtschaftlichkeit des Betriebs des Bades beitragen zu können. Vergleichbar hat sich die Stadtwerke München GmbH geäußert. Inwieweit eine Beteiligung an den Sanierungskosten unter Berücksichtigung bei den Miet-/Pachtkonditionen in Frage käme, müsste in weiteren Gesprächen geklärt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin